



Mit frischem Wind und neuem Konzept

Aus der städtischen Servicestelle wird Fachdienst Soziale Leistungen

Obertshausen (NZO) Der Fachdienst Soziale Leistungen ersetzt künftig den Namen „Servicestelle Besser älter werden“. Eine weitere Neuerung im Fachbereich Soziales ist die Besetzung mit Fachdienstleiter Sebastian Leinweber. Er folgte im Herbst dem bisherigen Fachdienstleiter Daniel Kettler. Nach Einarbeitungszeit und Kennenlernen im vorhandenen Netzwerk hat der Sozialpädagoge bereits ein neues Konzept für den Bereich erstellt, um die Themen noch klarer darzustellen und den Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Service bieten zu können.

Mit dem neuen Namen „Fachdienst Soziale Leistungen“ soll der Fokus der städtischen Stelle deutlicher die Vielfalt widerspiegeln, für die die Mitarbeitenden des Teams verantwortlich zeichnen. Dem 34-Jährigen ist die Neuausrichtung des Bereichs besonders wichtig, da der Name „Servicestelle Besser älter werden“ in der Vergangenheit doch oft auch zur Irritation geführt habe. Viele hätten geglaubt, dass es sich nur um eine Anlaufstelle für Senioren handeln würde. Doch: Das Arbeitsspektrum ist breit aufgestellt.

„Das Angebot meines Teams umfasst viel mehr, als nur eine Servicestelle zu sein. Wir beschäftigen uns mit diver-



Sebastian Leinweber (vorne, links) ist neuer Fachdienstleiter für Soziale Leistungen bei der Stadt Obertshausen. Zu seinem Team gehören Bozica Bilobrk (vorne, Zweite von links), Andrea Dosch (vorne, Zweite von rechts) und Andrea Florschütz (vorne, rechts). Auf dem Bild fehlt Susanne Francis, die ebenfalls zum beratenden Team des Fachdienstes gehört. Bürgermeister Manuel Friedrich (hinten, Mitte), Erster Stadtrat Michael Möser (hinten, rechts) sowie der stellvertretende Fachbereichsleiter Kai Hennig freuen sich über den Neustart des Fachdienstes.

(Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

sen Themenfeldern: Von der Antragsstellung bis hin zur Einzelfallberatung sind wir Ansprechpartner und helfen Klientinnen und Klienten weiter“, erklärt Sebastian Leinweber.

Das Team des Fachdienstes Soziale Leistungen ist im Rathaus Beethovenstraße montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs von 15 bis 18.30 Uhr per Telefon und Mail zu erreichen. Wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gespräch sind, dann können Ratsuchende auch eine

Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Außerhalb der regulären Zeiten können Anträge auch in einen speziellen Briefkasten in der Beethovenstraße 2 geworfen werden.

Als zusätzlichen Service bietet der Fachdienst auch offene Sprechstunden im Familienzentrum sowie im „Sozialzentrum“ an. Diese Sprechstunden können von Bürgerinnen und Bürgern ohne Termin aufgesucht werden. Im „Sozialzentrum“ in der Friedensstraße 26 ist der Fachdienst in der offe-

nen Sprechstunde mittwochs von 15 bis 18.30 Uhr anzutreffen, im Familienzentrum in der Vogelsbergstraße 8 donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr. Es besteht zudem die Möglichkeit für eine Vereinbarung eines Termins an den drei Standorten im Rathaus Beethovenstraße, in der Vogelsbergstraße oder in der Friedensstraße.

Ein Novum ist zudem, dass die Mitarbeitenden des Fachdienstes bei der sogenannten Verweisberatung (Verweis an andere Stellen) sowie in der

Einzelfallhilfe nach Schwerpunkten tätig sind. „So können die einzelnen Themen wie Senioren, Wohnraummanagement oder Integration noch spezialisierter bearbeitet werden“, erklärt Sebastian Leinweber die Neuausrichtung. Dazu kommt noch Projektarbeit, die einzelne Themen nochmal in den Fokus rückt. Auch die sogenannte Bedürftigkeitsprüfung für die neue Lebensmittelausgabe „Lädchen“ oder die Registrierung für den Hopper, wenn keine Durchführung erfolgt, fällt in den Arbeitsbereich des Fachdienstes.

Zum Team von Fachdienstleiter Sebastian Leinweber gehören aktuell vier Mitarbeiterinnen – zwei Verwaltungskräften und zwei Sozialpädagoginnen. „Wir beraten, helfen beim Ausfüllen von diversen Anträgen und leiten diese auch weiter“, erklärt Sebastian Leinweber. „Coronabedingt musste die Netzwerkarbeit zum Thema Ehrenamt ein wenig Federn lassen, auch das wollen wir nun wieder neu angehen.“ Zudem sei im Thema Asyl gerade viel Bewegung. Der Fachdienst Soziale Leistungen steht da im engen Austausch mit dem Kreis Offenbach, der betreuenden Stelle der Diakonie und auch der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe.

Für Sebastian Leinweber schließt sich im Beruflichen nun ein Kreis: So war er schon früher in der Obertshausener

Jugendarbeit tätig, hat auch bei Aktionen wie Osterzirkus und Kinderstadt mitgeholfen. Zudem engagiert er sich als Übungsleiter im Sport und auch bei der katholischen Jugend. In Darmstadt hat er schließlich Soziale Arbeit studiert. Sieben Jahre arbeitete er im Theresien Kinder- und Jugendhilfzentrum Offenbach unter anderem im Bereich Inobhutnahme und auch zwei Jahre in Tagesgruppen. Vor drei Jahren wechselte er dann zum Kreis Offenbach als Koordinator für die Schulsozialarbeit, bevor er jetzt die Stelle als Fachdienstleiter Soziale Leistungen bei der Stadt Obertshausen annahm. „Damit kann ich auch meiner Stadt etwas zurückgeben“, sagt der engagierte Sozialpädagoge.

„Mit Sebastian Leinweber kommt nun frischer Wind hier ins Team. Die Herausforderungen im Bereich der sozialen Leistungen werden auch künftig nicht weniger werden, diese gilt es anzunehmen“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. „Personell sind wir nun neu aufgestellt, aber auch nach Corona ist die Arbeit komplett anders geworden“, ergänzt Sozialdezernent und Erster Stadtrat Michael Möser.

Zu erreichen ist das Team des Fachdienstes Soziale Leistungen im Rathaus Beethovenstraße unter Telefon: 06104 7036202 oder per E-Mail: sozialeleistungen@obertshausen.de.

Die gute Nachricht für Abonnenten: Neue Zeitung Obertshausen zum Nulltarif

Obertshausen (sit) Liebe Leserinnen und liebe Leser der Neuen Zeitung Obertshausen, die gute Nachricht vorweg: Ab dem neuen Jahr zahlen Sie keine Abgebühren für Ihre Heimatzeitung vor Ort. Sie werden somit in 2023 keine Rechnung erhalten, veranlassen müssen Sie dazu nichts.

Der Rhein Main Verlag mit Sitz in Obertshausen hat sich entschieden, die seit 2021 wöchentlich erscheinende Neue Zeitung Obertshausen vor Ort an alle Haushalte zu verteilen. Die langjährige Wochenzeitung „mein süd hessen Obertshausen“ wird von der NZO sozusagen abgelöst. Das bedeutet, dass die Werbeprospekte aus „mein süd hessen“ künftig mit der Neuen Zeitung Obertshausen in Ihren Briefkasten gelangen. Die einzige Veränderung betrifft den Erscheinungstag: Statt wie bisher Donnerstag wird die Zeitung freitags zum Wochenende verteilt.

Wir freuen uns, Sie weiterhin mit lokalen Nachrichten und Informationen versorgen zu können. Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Verlag und Redaktion

*Liebe Leser, Vereinschriftführer
und Inserenten,*

wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint **am 5. Januar 2023.**

Ab **Montag, den 2. Januar**, sind wir
wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

Ihr Team der
Heimatzeitungen



Malteserstr. 5 • 63179 Obertshausen • Tel. 06104 648620
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr

**Feuerwerksverkauf
ab dem 29.12.2022!**



Vergangenes in Wort und Bild festgehalten

Mit Chronik, Kalender und Jubiläumsbuch einen Blick in die Vergangenheit werfen

Obertshausen (NZO) Der Heimat- und Geschichtsverein Obertshausen hat es sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte der Stadt Obertshausen - auch der beiden ehemals selbstständigen Gemeinden Obertshausen und Hausen - wach zu halten. Dazu tragen neben ihren Ausstellungen im städtischen Werkstattmuseum Karl-Mayer-Haus auch diverse Veröffentlichungen des Vereins bei.

Mit der Chronik „Unser Obertshausen - eine Zeitreise durch unsere Heimat“ von 2018 haben sie auf 336 Seiten geschichtsträchtige Daten, Fakten und Bilder zusammengetragen. Ebenfalls „Unser Obertshausen“ zeigt der neue Kalender für 2023. Darin zu sehen sind historische Fotografien aus Obertshausen und Hausen. So zeigt beispielweise der April die Joseph-von-Eichendorff-Schule 1908 als „Neue Schule“ am damaligen Ortsrand. Auch einen Blick auf die Bahnhofstraße 1953 kann geworfen werden.



Ein Blick in die Geschichte der Stadt werfen, können Interessierte in der Chronik „Unser Obertshausen“, mit dem Kalender 2023 oder dem Jubiläumsbuch „125 Jahre Rodgaubahn“. Erhältlich sind die drei Publikationen beim Heimat- und Geschichtsverein (HGV) Obertshausen. HGV-Vorsitzender Armin Paul (Mitte), Bürgermeister Manuel Friedrich (rechts) und Fachbereichsleiter Jürgen Hofmann präsentieren die Veröffentlichungen. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

Zur Geschichte Obertshausens gehört auch die Rodgaubahn. Und so befindet sich seit neuestem auch das Buch „125 Jahre Rodgaubahn“ im Sortiment des

Heimat- und Geschichtsvereins Obertshausen, welches von Interessierten erworben werden kann. Die Publikation ist echte Teamarbeit. Rund um ein Pro-

jektteam der Rodgauer Heimat- und Geschichtsvereine haben zwei Landkreise, neun Städte und Gemeinden, 19 Vereine und mehr als 20 fachkundige

Privatpersonen zu diesem tollen Ergebnis beigetragen – auch Obertshausen.

Aus einem großen Fest mit Broschüre zum Jubiläum wurde aufgrund der Corona-Beschränkungen ein 200 Seiten starkes Buch als Erinnerung. Von Seite 72 bis 79 ist Obertshausen mit seiner Geschichte rund um Bahnlinie und Bahnhof vertreten. Am 1. Oktober 1896 wurde die fertige Nebenstrecke Offenbach-Dieburg-Reinheim in Betrieb genommen. Obertshausen war damit an das deutsche Eisenbahnnetz angeschlossen.

„Wir freuen uns, dass wir dieses tolle Projekt unterstützen konnten. Nur durch den Einsatz der Heimat- und Geschichtsvereine bleiben die Zeitdokumente auch für die nächsten Generationen noch erhalten“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich, der selbst schon interessiert durch das Jubiläumsbuch zur Rodgaubahn geblättert hat.

„Für Freunde der Bahn und ih-

rer Geschichte ist dieses hochwertige Buch ein echtes Muss“, sagt Armin Paul, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Obertshausen. „Die Stadt hat den Ankauf einiger Exemplare unterstützt“, berichtet Armin Paul, „diese Bücher können wir nun gegen eine Spende abgeben.“

Interessierte können sich per E-Mail: vorstand@hgv-obertshausen.de beim Verein melden. Auch Restbestände der Stadtchronik Obertshausen sind noch erhältlich. Bücher und Kalender sind auch an den Öffnungssonntagen im Museum (zweiter und vierter Sonntag im Monat, 14 bis 17 Uhr) zu bekommen. Den aktuellen Kalender gibt es außerdem für zehn Euro im DIN-A3-Format beim BücherTreff Obertshausen, bei EDEKA Deckenbach, bei Hoffmann-schreiben-spielen-schenken sowie beim Jäger-Kfz-Service (Aral) zu kaufen.



Kurz vor der Inbetriebnahme haben Bürgermeister Manuel Friedrich (von links), Erster Stadtrat Michael Möser und Antonius Tippmann (Tiefbau) die neue Radabstellanlage am Obertshausener Bahnhof – auf der Seite der Otto-Wels-Straße – betrachtet. Ab sofort können die Räder dort abschließbar geparkt werden. Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

Fahrräder geschützt und sicher parken

Sammelgarage lässt sich via App oder Internet buchen

Obertshausen (NZO) Noch bevor der erste Schnee in diesem Winter fiel, war die neue Radabstellanlage am Obertshausener Bahnhof soweit fertiggestellt. Allerdings: Ein kleines Teil ließ noch einen Moment länger auf sich warten und verzögerte den Start um einige Tage. Aber nun ist alles fertig – die Boxen sind buchbar und die überdachte Radabstellanlage kann genutzt werden. Buchbar ist die „Bike-and-Ride-Box“ über App. Zum Öffnen der Türen wird ein QR-Code benötigt – alternativ auch mit Nummer und PIN.

Die Anlage ist in Besitz der Stadt Obertshausen, betrieben wird sie jedoch von der Kienzler Stadtmobilien GmbH. Die moderne Sammelschließanlage mit Doppelstockparksystem bietet Platz für 40 Fahrräder. Davon sind 30 Plätze täglich buchbar, fünf Plätze täglich oder wöchentlich und fünf Plätze können sogar täglich, wöchentlich oder monatlich gebucht werden. „Mit diesem

System soll gewährleistet werden, dass es täglich wieder die Chance auf einen sicheren Unterstand für das Rad gibt. Die bisherigen Fahrradboxen am Bahnhof sind durch Langzeitmieter komplett ausgebucht“, erklärt Erster Stadtrat Michael Möser.

Für die Buchung eines Radabstellplatzes wird Miete fällig. Sie beträgt für einen Tag ein Euro, für eine Woche fünf Euro und für einen Monat 15 Euro. Die Miete beginnt mit Buchung ab sofort. Als Mietende gilt immer 24 Uhr des letzten Miettages.

„Mit den neuen Fahrrad-Garagen kommen wir der wachsenden Nachfrage von Bürgerinnen und Bürgern nach sichern Stellplätzen für Fahrräder nach“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. Immer mehr Menschen nutzen öffentliche Verkehrsmittel. Umweltbewusst und nachhaltig nehmen sie das Rad für den Weg zum Bahnhof und wollen es dann auch geschützt abstellen.

Wie bereits berichtet, ersetzt der Container einen Teil der bestehenden offenen und überdachten Fahrradplätze am Bahnhof. Die abgebaute Fahrradabstellanlage soll zu einem späteren Zeitpunkt an einem neuen Standort aufgebaut werden.

Möglich ist die Realisierung des Projektes durch ein Förderprogramm der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Die Förderung entspricht einer Finanzierung von 70 Prozent. Die Kommune leistet somit einen Eigenanteil von 30 Prozent - die Kosten für die Anlage belaufen sich auf etwa 106.000 Euro. Zusätzlich zum Eigenanteil musste die Kommune den Abbau der bisherigen Anlage sowie die vorbereitenden Erdarbeiten finanzieren. Weitere Informationen und Näheres zur Nutzung der Bike-and-Ride-Box finden Interessierte im Internet unter www.bikeandridebox.de.

PV-Anlagen nicht installiert

Mitteilungen des Ersten Stadtrates zur Stadtverordnetenversammlung

Obertshausen (NZO) Hinsichtlich der Errichtung einer PV-Anlage auf dem L-förmigen Lagergebäude des Bauhofs liegt die Stellungnahme des Statikers vor. Eine PV-Anlage kann unter Einhaltung der von ihm vorgegebenen Lastansätze realisiert werden.

Die Kosten für eine PV-Anlage sind zurzeit weder für das Dach des Bauhoflagers noch an anderer Stelle in der Haushaltsplanung vorgesehen, weil derzeit die Erstellung der PV-Anlagen über PV-Contracting angedacht ist.

Dem Ersten Stadtrat, Klimamanager und Vertretern der Energieversorgung Offenbach AG wurde von Seiten des Main-Taunus-Kreises und der Süwag ihr „Strombilanzkreismodell“ vorgestellt. Das „Strombilanzkreismodell“ ist ein Abrechnungsmodell, bei dem überschüssiger Strom aus Eigenerzeugungsanlagen (z.B. PV-Anlagen) auf öffentlichen Gebäuden bilanziell an weitere kommunale Gebäude über das öffentliche Netz weitergeleitet wird, die keine eigenen Erzeugungsanlagen besitzen. Voraussetzung für das vorgenannte Modell ist, dass die PV-Anlagen im kommunalen Eigentum sich befinden (bei einem Contracting- oder Pachtmodell befinden sich die Anlagen nicht im Eigentum der Stadt Obertshausen).

Mitteilung Information zum generellen Ablaufplan für den neuen Regionalplan Südhessen / Region aller Flächennutzungsplan

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain informiert, dass voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte 2024 der Entwurf des neuen Regionalplans Südhessen / Regionaler Flächen-

nutzungsplan in die politische Beratung eingebracht wird.

Mit Beschluss über den Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan-Entwurf durch die Verbandsversammlung und durch die Regionalversammlung Südhessen erfolgt die frühzeitige Beteiligung. Ab diesem Zeitpunkt haben die Kommunen die Möglichkeit, zu dem Planentwurf Stellung zu nehmen.

Mitteilung Bürgerbeteili-

gung zur Zukunftswerkstatt B448

Am 12. Dezember fand um 18 Uhr im Bürgerhaus Hausen die zweite Bürgerbeteiligung zur Zukunftswerkstatt B448 und Umgebung statt.

Bei dieser Veranstaltung wurden u.a. die Wettbewerbsbeiträge aus der 1. Phase des städtebaulichen Wettbewerbs „Sieben auf einen Streich“ vorgestellt, die für die 2. Phase des Wettbewerbs ausgewählt wurden.

Geburtstagskinder

23.12. Alex Rückert,	85 Jahre
23.12. Eva-Katharina Mittermüller,	80 Jahre
24.12. Helga Päckert,	80 Jahre
25.12. Christel Siersch,	80 Jahre
25.12. Peter Ricker,	70 Jahre
26.12. Maria Sattler,	70 Jahre
28.12. Werner Merget,	80 Jahre
28.12. Marianne Müller,	75 Jahre
28.12. Waltraud Andres,	70 Jahre
28.12. Carmen Novillo Naya,	70 Jahre
29.12. Rita Fuchs,	70 Jahre
29.12. Antun Tome,	70 Jahre
01.01. Monika Klawon,	75 Jahre
01.01. Helma-Erna Schürg,	75 Jahre
01.01. Angelika Steinmetz,	70 Jahre
02.01. Heide-Marie Sauer,	70 Jahre
02.01. Joachim Hornig,	70 Jahre
03.01. Erna Hering,	95 Jahre
03.01. Heinz Langhammer,	75 Jahre
03.01. Maria Gordils Mas,	75 Jahre
03.01. Slavica Stipicic,	70 Jahre
03.01. Inke Thiel,	70 Jahre
03.01. Hae Soog Mosch,	70 Jahre
04.01. Milka Visnjic,	85 Jahre
05.01. Uta Schrader,	80 Jahre
05.01. Hans-Peter Schmuck,	70 Jahre
06.01. Reinhilde Kieweg,	90 Jahre
06.01. Maria Benes,	85 Jahre
06.01. Frieda König,	75 Jahre
06.01. Rosina Sahn,	70 Jahre

Goldene Hochzeit
23.12. Valentina und Enrico Raponi
01.01. Ahmet und Nurhayat Özer
05.01. Bärbel und Wolfgang Schneider
05.01. Antun und Blankica Tome
06.01. Karin und Manfred Wendler
Diamantene Hochzeit
28.12. Renate und Arnold Günther
01.01. Hanife und Ismail Coban
01.01. Melek und Hasan Cakir
01.01. Halima und Mohammadi El Yazidi
Eiserne Hochzeit
04.01. Margit und Wolfgang Band

Stadtbüchereien machen Ferien

Erster Öffnungstag im neuen Jahr: 5. Januar

Obertshausen (NZO) Über die Feiertage schließen die Stadtbüchereien in der Tempelhofer Straße 10 (Bürgerhaus) und in der Kirchstraße 2 für zwei Wochen. Wer sich noch in diesem Jahr mit Lesefutter eindecken möchte, hat noch bis einschließlich Mittwoch, 21. Dezember, die Möglichkeit dazu. Zahlreiche Weihnachtsromane, Weihnachtsgeschichten für Kinder, aber auch Bastel- und Backbücher stehen zum Ausleihen bereit, ebenso weihnachtliche CDs mit Musik oder Geschichten und Weihnachtsfilme für jedes Alter.

Die Ausleihfrist verlängert sich um die Schließzeit, also von vier auf sechs Wochen. Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist Donnerstag, 5. Januar 2023. Wer einen Leseausweis hat, kann selbstverständlich auch die Onleihe nutzen. Unter <https://hessen.onleihe.de> können rund um die Uhr eBooks, eAudios, eMagazine, ePaper, eMusic und eVideos heruntergeladen werden, ebenso stehen eLearning Programme zur Verfügung. Der erste Login ist mit der Nummer des Leseausweises und dem Geburtsdatum möglich.

Vorverkauf für die Sitzungen der 11 Babbscher

Obertshausen (NZO) Wenn es auf Weihnachten zugeht scharren auch die Karnevalisten mit den Hufen. Mit dem Jahreswechsel beginnt die heiße Phase der Fastnacht und nach der langen Unterbrechung durch Corona ist die Vorfreude bei den Aktiven besonders groß. Noch im alten Jahr beginnt der Vorverkauf für die großen Publikumsveranstaltungen. Ab 31. Dezember sind bei „Hoffmann - schreiben spielen schenken“ in der Hausener Herrstraße und im „Büchertreff Obertshausen“ in der Schulstraße 13 Karten für Prunksitzung, Kappenabende und die Babbscher-Kinderfastnacht erhältlich. Nach dem Hofempfang mit der Inthronisation der Tollitäten am 7. Januar und dem Rathaussturm am 15. Januar steht am 28. Januar die große Prunksitzung im Kalender. Wie vor der Pandemie findet diese in der Mehrzweckhalle der Eichendorffschule in Obertshausen statt. Die Gäste erwartet ein reichhaltiges karnevalistisches

Programm mit den Aktiven des Vereins und einiger närrischer Gäste. Der Startschuss für die Sitzung fällt um 18.31 Uhr. Das fastnachtliche Programm der Oberts Häuser Narren wird am 10. und 11. Februar mit den traditionellen Kappenabenden im Bürgerhaus Hausen fortgesetzt. Als Liveband zwischen den Auftritten und danach heizen wieder Doctor Blond den Narren ein. Am 12. Februar folgt dann die zweite Babbscher-Kinderfastnacht (BaKiFa) im Bürgerhaus. Hier darf ab 14 Uhr gefeiert werden. Auch die traditionelle Kneipentour der Tollitäten wird 2023 stattfinden. Am 20. Januar wird der närrische Hofstaat sich auf dem Weg durch Cafés und Gaststätten der Stadt machen. Der genaue Fahrplan kann dem gerade erschienenen Babbscherblattsche entnommen werden. Das 116 Seiten umfassende närrische Kompendium ist nach dem Jahreswechsel in zahlreichen Geschäften und Gaststätten Obertshausens erhältlich.



Silvia Acemi, Vorsitzende des Ortsvereins der AWO Obertshausen, begrüßt die zahlreichen Gäste.

(Foto: AWO)

AWO Obertshausen feiert aus gutem Grund

AWO beendet Jahr mit Weihnachtsfeier / Dank an alle Mitglieder

Obertshausen (NZO) „Man feiere nur, was glücklich vollendet ist“ schrieb schon Johann Wolfgang von Goethe in seinem Buch „Wilhelm Meisters Lehrjahre“. Glücklicherweise hat die AWO Obertshausen das laufende Jahr und hatte damit Grund genug, die gesamte Belegschaft sowie Freunde zu einer Weihnachtsfeier in den Kleinen Saal des Bürgerhauses an der Tempelhofer Straße einzuladen.

Silvia Acemi, die Vorsitzende des AWO Ortsvereins, begrüßte neben den Ehrenamtlichen als „den Helden des Alltags“ Rosemarie Palm und Gabriele Mollbach vom Vorstand der AWO Mühlheim sowie den ebenfalls ehrenamtlich tätigen

Geschäftsführer Rudolf Schulz. „Zahlreiche Menschen haben Angst. Sie wissen nicht, wie sie ihre Existenz sichern sollen und wie die Zukunft ihrer Kinder aussieht“, fasste Acemi die Gefühlslage vieler zusammen, denen die AWO Obertshausen hilft. Sie bedankte sich bei allen Aktiven der Fachbereiche Hauswirtschaft, Pflege, Mobiler Sozialer Hilfsdienst (MSHD) sowie Wald- und Naturkindergärten für das tolle Engagement mit Herz, das sie in die tägliche Arbeit einbringen. Gleichzeitig freute sie sich über den Zuwachs von 44 Mitgliedern auf jetzt 150 Aktive innerhalb des Jahres. Jede Besucherin und jeder Besucher erhielt einen Glücks-Adventskalender, der zum zweiten Mal vom Stadt-

marketing Obertshausen zusammen mit dem Rotary Club Offenbach-Einhard herausgegeben wurde. Dirk Hartmann, Geschäftsführer der AWO des Kreises Offenbach mit Sitz in Dietzenbach, stellte die Bedeutung der AWO Obertshausen als großer Arbeitgeber heraus. „Die AWO ist aktiv für viele Menschen, die Hilfe benötigen“, lobte Hartmann, der die gute Zusammenarbeit des Ortsvereins mit dem Kreisverband hervorhob und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft wünschte. Laura Schulz, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales der Stadt, bedankte sich für das Engagement der Aktiven der AWO Obertshausen und unterstrich den Wert gemeinnüt-

ziger Vereine wie der AWO für die Stadt. Sie betonte das besondere Engagement der AWO Obertshausen für die Anfang Dezember gestartete Lebensmittelausgabe „Das Lädchen“, für die die AWO Fahrer und Fahrzeuge für das Einsammeln der Lebensmittel stellt. Das Team des Restaurants Da Leone im Bürgerhaus sorgte mit einem abwechslungsreichen Buffet für den leiblichen Genuss. Vollblutmusiker Roberto Moreno umrahmte mit seiner Stimme und Gitarre den gelungenen Abend. Infos über das Angebot der Sozialdienste, aber auch über die Möglichkeiten einer Mitarbeit, gibt es bei der AWO Obertshausen in der Birkenwaldstraße 38. Tel.49484.

GiP übernimmt Schulkinderbetreuung an der Waldschule Obertshausen-Hausen

Keine Veränderung für Eltern und Kinder

Obertshausen (NZO) Zum Beginn des neuen Jahres geht die Trägerschaft der Schulkinderbetreuung an der Waldschule in Obertshausen-Hausen auf die Ganztagsbetreuung im Pakt gGmbH, kurz: GiP, über. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung haben am Montagmorgen Landrat Oliver Quilling, Kreisbeigeordneter Carsten Müller, der Bürgermeister der Stadt Obertshausen, Manuel Friedrich, der Erste Stadtrat Michael Möser, die Schulleiterin der Grundschule, Elke John, sowie die Geschäftsführerin der GiP, Petra Merget, in Anwesenheit von Stefanie Grohnert, der Vorsitzenden des abgebenden Fördervereins, und der Geschäftsführerin der Betreuung an der Waldschule, Brigitte Reith, offiziell unterzeichnet. Für die Kinder und deren Eltern wird sich nichts ändern, das komplette Personal wird übernommen und

auch das pädagogische Konzept ist gleichgeblieben. Etwa 240 Kinder nutzen derzeit das Betreuungsangebot. „Mit dem Übergang der Trägerschaft werden allerdings die persönlich haftenden Vorstandsmitglieder des Fördervereins der Waldschule erheblich entlastet“, sagte Landrat Oliver Quilling. „Inzwischen ist aus der erstmals kleinen Schulkinderbetreuung im Jahr 2005 mit 80 Plätzen ein mittleres Unternehmen geworden mit allem, was dazu gehört – von Einkauf, Personalverantwortung bis hin zur Abrechnung von Landesmitteln. Dies übernimmt ab dem kommenden Jahr die GiP.“ Fördervereine stoßen, ob des bevorstehenden Ganztagsanspruchs im Jahr 2026 immer öfter an ihre Grenzen: Die GiP springt nun ein. Sie übernimmt die komplette Verwaltung des Personals – inklusive

Lohn- und Gehaltszahlungen, die Arbeitsverträge – das Finanzmanagement, die Erstellung von Verwendungsnachweisen sowie die Organisation des Mittagstisches. Vor Ort wird nach dem vorhandenen Betreuungskonzept gearbeitet, das sich in das pädagogische Rahmenkonzept der GiP einfügt. Darüber hinaus verwaltet die GiP bei Bedarf die Landesmittel für Schulen, die ganztägig arbeiten. „Mit der Waldschule in Obertshausen übernehmen wir die elfte Trägerschaft der Schulkinderbetreuung“, sagte GiP-Geschäftsführerin Petra Merget. „Wir sind zur Stelle, wenn ehrenamtliche Strukturen an ihre Grenzen stoßen.“ „Das Team des Fördervereins hat wahre Pionierarbeit auf dem Sektor der Schulkinderbetreuung geleistet“, sagte Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich. „Für

diese wertvolle jahrelange Arbeit wollen auch wir als Rathauspitze Danke sagen.“ Erster Stadtrat Michael Möser ergänzt: „Wir sind glücklich, dass diese wichtige Arbeit des Freizeitpädagogischen Zentrums an der Waldschule gesichert ist und nun auch weiter in gute Hände übergeben wird.“ Die Ganztagsbetreuung im Pakt gGmbH, die im Jahr 2015 gegründet wurde, ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen des Kreises Offenbach. Aktuell ist die GiP Träger für zehn Betreuungsangebote an Grundschulen und verwaltet für 31 Schulen im Bereich „Ganztags“ die Landesmittel. Rund 200 Beschäftigte sind für die gGmbH mit Sitz in Dietzenbach tätig. Weitere Informationen zur GiP sind im Internet unter www.gip-kreis-offenbach.de abzurufen.

04. JAN
2023

Beginn 18 Uhr

INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Anmeldung ist erforderlich!
Die Veranstaltung findet entsprechend der 2G+ Regelung statt.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Allen

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!



benol
Energie-Service

Telefon 06074 / 7429

- ehemals Heizöl Rebel -

Wir bringen Ihnen weiterhin die Wärme im Raum Rödermark und Umgebung.

Schauen Sie doch gleich einmal nach, ob Sie noch genügend Heizöl im Tank haben!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr



- Naturstein-, Platten- & Verbundsteinverlegung
- Mauertrockenlegung • Teichbau • Steingarten
- Baumfällern • Rollrasen • Zäune und vieles mehr

Tel.: 06106 / 7 23 95 • www.rana-gartenbau.de

Wir wünschen unseren Kunden und allen Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!



www.radio-petersen.de
Ihr Fachgeschäft am Ort



Dieburger Str. 63 (am Bahnhof)
63322 Rödermark / Ober-Roden

- LCD / PLASMA-TV
- VIDEO / HIFI / DVD / SAT
- ANTENNENBAU + BESCHALLUNGSTECHNIK
- Reparaturen in eigener Meisterwerkstatt
- Rasierer- und Batterieservice
- vorführbereite hochauflösende Flach-TV-Geräte und:
- kompetente Fachberatung!

Hotline: 0 60 74 / 96 999
... weil ich Profis will!!



BerufsAkademie Rhein-Main
University of Cooperative Education

Duales Studium für Deine Karriere: praxisorientiert und international

Ein herausforderndes und erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende. Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem besonderen Jahr zahlreiche neue Studierende an unserer Berufsakademie willkommen heißen durften und weiterhin zu den größten Anbietern dualer Studiengänge in Deutschland zählen.

Wir danken unseren Geschäftspartnern, Studierenden und Freunden für ihr Vertrauen und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Wichtigste über die Berufsakademie Rhein-Main

Mit über 500 Studierenden und mehr als 140 attraktiven Partnerunternehmen ist die BA Rhein-Main die größte eigenständige Berufsakademie in Hessen.

Zusätzlich zur Vermittlung der theoretischen Grundlagen sammeln Studierende im dualen Studium der BA Rhein-Main in den Praxisphasen wertvolle erste Berufserfahrungen bei unseren Partnerunternehmen – ein echter Karrierevorteil!

Eine schöne
Weihnachtszeit
wünscht die
BA Rhein-Main!

Unsere nationalen und internationalen dualen Bachelor-Studiengänge

- Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management mit zahlreichen attraktiven Studienprogrammen und Fachrichtungen, wie z.B. Internationales Marketing u. Media Management, Steuern & Prüfungswesen, Digital Management, Banking & Finance, Hotelmanagement & Systemgastronomie, Spedition & Logistik, Industrie, Handel & Dienstleistungen
- Wirtschaftsinformatik
- Angewandte Informatik
- Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Management and Engineering

Bewirb' Dich jetzt und starte zum nächsten Wintersemester Deine duale Karriere an der BA Rhein-Main!

Mehr Infos über unser duales Studium
www.ba-rm.de

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarramt Herz Jesu

Samstag, 24. Dezember Heiligabend

11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona
15.00 Uhr: Krippenfeier in Herz Jesu mit Kommunion
16.00 Uhr: Krippenfeier in Herz Jesu mit Kommunion
17.00 Uhr: Familienchristmette in Herz Jesu
22.00 Uhr: Christmette in St. Thomas Morus mit dem Kirchenchor

Sonntag, 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr: Feierliches Weihnachts-Hochamt in Herz Jesu mit dem Kirchenchor
11.00 Uhr: Feierliches Weihnachts-Hochamt in St. Thomas Morus

Montag, 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu mit Kindersegnung
14.00 Uhr: Ökumenischer Krippenweg in den Kirchen von Obertshausen und Hausen
19.00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in St. Thomas Morus

Mittwoch, 28. Dezember

9.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Donnerstag, 29. Dezember

11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona

Freitag, 30. Dezember

9.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

Samstag, 31. Dezember

Silvester

17.00 Uhr: Silvestermessfeier mit Silvesterpredigt und Te Deum in St. Thomas Morus

Sonntag 1. Januar

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

9.30 Uhr: Feierliches Neujahrshochamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Feierliches Neujahrshochamt in St. Thomas Morus

Montag, 2. Januar

9.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

Dienstag, 3. Januar

9.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Freitag, 6. Januar

Dreikönigsfest

9.30 Uhr: Hochamt in St. Thomas Morus

19.00 Uhr: Abendhochamt in Herz Jesu

Samstag, 7. Januar

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Sonntag, 8. Januar

9.30 Uhr: Familienmessfeier in Herz Jesu mit Aussendung der Sternsinger

19.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Donnerstag, 22. Dezember
19.30 Uhr: Offene Kirche, Kirche St. Josef

Freitag, 23. Dezember

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 24. Dezember

Heiligabend

15.00 Uhr: Familienkrippenfeier, Kirche St. Pius

17.00 Uhr: Familienkrippenfeier Waldweihnacht (Wortgottes-

dienst) auf dem TGS Gelände, Kirche St. Pius

18.00 Uhr: Christmette, Kirche St. Pius

22.00 Uhr: Christmette, Kirche St. Pius

Sonntag, 25. Dezember

Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

10.00 Uhr: Messfeier mit dem Chor Jubilate, Kirche St. Pius

18.00 Uhr: Vesper für den Pastoralraum, Kirche St. Lucia

Lammerspiel

Montag, 26. Dezember

Zweiter Weihnachtstag

10.00 Uhr: Messfeier mit Aussendung der Sternsinger, Kirche St. Pius

14.00 Uhr: Obertshäuser Krippenweg

Mittwoch, 28. Dezember

Unschuldige Kinder

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 30. Dezember

Fest der Heiligen Familie

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 31. Dezember

17.00 Uhr: Messfeier zum Jahresabschluss, Kirche St. Pius

Sonntag, 1. Januar

Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Mittwoch, 4. Januar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 6. Januar

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 7. Januar

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 8. Januar

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste

Samstag, 24. Dezember

16.00 Uhr: Waldweihnachten mit Familiengottesdienst auf dem Lavafeld (Tamara Schulze). Die Bücherkiste hat geöffnet.

17.00 Uhr: Waldweihnachten: Familiengottesdienst auf dem Lavafeld (Tamara Schulze). Die Bücherkiste hat geöffnet.

18.00 Uhr: Orgelgottesdienst (Michael Zlamal)

23.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband: MO-RE-Christmas (Boris Brosche). Die Bücherkiste hat geöffnet.

Montag, 26. Dezember

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Michael Zlamal). Die Bücherkiste hat geöffnet.

Gebetskreis für verfolgte Christen

In vielen Ländern unserer Welt werden Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. In einem Gebetskreis wollen wir für sie beten. Wer Interesse hat und mitbeten will, kann sich gerne bei Kornelia Kachunga (kornelia.kachunga@waldkirche-obertshausen.de) melden.

Obertshausen (NZO) Pünktlich zum fünfjährigen Bestehen erhielten die „Wilden Glühwürmchen“ ein Präsentationsschild zum Geschenk. Mühlheims Erster Stadtrat Dr. Alexander Krey kam eigens ins Markwälder Bieber-Camp, um das Signet einzuweihe, das ab sofort die grüne Hütte des Wald- und Naturkindergartens der AWO Obertshausen verschönert und darüber hinaus mit Kontaktdaten informiert.

„Neben den Kindertageseinrichtungen in städtischer, konfessioneller und freier Trägerschaft erweitert der Waldkindergarten der AWO Obertshausen unsere pädagogische Vielfalt enorm, so dass die Eltern aus einem bunten Strauß erzieherischer Angebote im Kindergartenalter auswählen können“, freute sich Dr. Krey, der dadurch die Attraktivität Mühlheims als Kommune ge-

Obertshausen (NZO) 27 Schülerinnen und Schüler der vier Volleyballschulmannschaften der Hermann-Hesse-Schule starteten beim Regionalentscheid am 14.12.22 in den Wettkampfklassen II (2006-2009) und III (2008-2010). Die Aufregung beim Eintreffen in der beeindruckend großen August-Schärttner-Halle in Hanau war deutlich spürbar. Nicht nur die Sporthalle mit vier Feldern und einer 200-Meter Indoor-Laufbahn war faszinierend, sondern auch die sich bereits eindrucksvoll ein spielenden Gegner:innen aus Freigericht, Hanau, Offenbach, Dreieich und Gelnhausen. Die Jungen der WK II starteten in ihrem ersten Spiel gegen das sehr gute Gastgeber team aus Hanau. Es entwickelte sich ein spannender Volleyball-Krimi, in dem das älteste Jungenteam der HHS mit einer hervorragenden Leistung auf Augenhöhe mithalten konnte. Leider gingen nach vielen tollen Abwehraktionen und festen Schmetterbällen, beide Sätze ganz knapp an die Heimmannschaft und das Spiel mit 2:0 verloren. Im zweiten Match gegen Offenbach hatten die Jungs dann zunächst Schwierigkeiten die Favoritenrolle anzunehmen, aber gewannen am Ende verdient mit 2:1. Das abschließende Spiel gegen die späteren Regionalmeister aus Freigericht ging mit 2:0 verloren, auch wenn sich alle Spieler der HHS nochmal so richtig ins Zeug legten und viele Punkte erkämpften. Ein toller Erfolg für die Jungs bei einem Turnier auf diesem Leistungsniveau!

Bei den Mädchen der WK III gingen beide Spiele nur äußerst knapp mit 2:1 verloren. Mit etwas Glück hätte auch einer der beiden Tiebreaks für uns entschieden werden können, was eine Qualifikation für den Landesentscheid bedeutet hätte. Gespielt wird in der WK III

Wilde Glühwürmchen leuchten hübscher

Naturkindergartengruppe der AWO erhält ein Präsentationsschild zum fünfjährigen Bestehen



Erster Stadtrat Dr. Alexander Krey, die Erzieherinnen Katrin Torno und Sabina Stobbe, Simon Goß (Geschäftsführer der AWO Obertshausen Wald- und Naturkindergärten), Erzieherin Rike Lorey. (Foto: AWO)

steigert sieht. Am Waldkindergarten begeistert Dr. Krey besonders die Möglichkeit, dass die Kinder regelmäßig zahlreiche und prägende Erfahrungen in der Natur sammeln können. „Unser Alltag ist trotz vieler Freiheiten durch Rhythmen geprägt“, sagt Erzieherin Sabina

Stobbe. Jeder Wochentag steht unter einem Thema, darunter der montägliche Märchentag oder der Schnippeltag am Mittwoch, an dem die Kinder Essen selbst zubereiten. Freitags macht eine geschmückte Astgabel als Redestab am Ende des Kitatages die Runde, mit der

die Kinder erzählen können, was ihnen wichtig ist“, ergänzt Stobbe.

„Unser Motto ‚Weniger ist mehr‘ stellt einen Gegenpol zu den vielen Reizen dar, denen unsere Kinder permanent ausgeliefert sind“, sagt Simon Goß, Mitgeschäftsführer der Wald- und Naturkindergärten der AWO Obertshausen. Interessierte Eltern können ihren Sprössling gerne zu einem Schnupper-Besuch bei den Wilden Glühwürmchen anmelden.

Die „Wilden Glühwürmchen“ sind, neben den „Wilden Rehkids“ in Lammerspiel, der zweite von der AWO Obertshausen betriebene Wald- und Naturkindergarten auf Mühlheimer Gemarkung. Weitere Infos über das Konzept der Wald- und Naturkindergärten sowie über freie Plätze gibt es bei der AWO Obertshausen, Birkenwaldstraße 38, Tel. 49484.

HHS-Volleyballer bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Hanau

Mädchen der Wettkampfklasse (WK) II für Landesentscheid qualifiziert / Mädchen WK III sowie Jungen WK II und III verpassen mit guten 3. Plätzen nur ganz knapp die nächste Runde



Die erfolgreichen Mädchen der WK II.

(Foto: Schule)

übrigens auf einem verkleinerten Spielfeld (7m x 7m, statt 9m x 9m) und mit 4, statt 6 Spieler:innen pro Mannschaft. Die Jungen der WK III hat die aktuelle Krankheitswelle am härtesten getroffen, sodass drei der vier Startspieler leider nicht mit anreisen konnten. Trotzdem gelang es aufgrund der großen Anzahl an Volleyballprofil- und AG-Teilnehmern, eine schlagkräftige Truppe aufzustellen. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen, bei Punktgleichheit von drei Teams, wurde der Einzug in das Landesfinale nur aufgrund der minimal schlechteren Balldifferenz denkbar knapp verpasst. In Vollbesetzung wäre in diesem Jahr hier durchaus der Regionalmeistertitel drin gewesen. Hoffnungsvoll kann diesbezüglich jedoch auf das kommende Jahr geschaut werden, in dem dann die meisten Spieler nochmal in der gleichen Altersklasse antreten können. Am erfolgreichsten waren in diesem Jahr die Mädchen der WK II. Ihnen gelang es im ersten Spiel des Tages von Anfang an konzentriert und souverän

auf dem Spielfeld zu agieren. Damit konnten sie die favorisierten Gastgeberinnen aus Hanau etwas überrumpeln und klar mit 2:0 gewinnen. Im zweiten Spiel gegen die Dreieichschule glückte dann aber leider keine Revanche für das deutlich verlorene Spiel beim Kreisentscheid im November dieses Jahres. Dafür zeigten sich die Mädchen in verbesserter Form: Dieses Mal war es für die amtierenden Regionalmeisterinnen aus der Dreieichschule schon viel schwerer als Siegerinnen vom Platz zu gehen. Eine beachtliche Lernkurve innerhalb von nur drei Wochen! Als Vize-Regionalmeisterinnen haben sich die Mädchen in der WK II als einziges Team der HHS für das Landesfinale am 15.02.23 in Wiesbaden qualifiziert. Ein toller Erfolg! Während der Spielpausen mussten sich alle Schülerinnen und Schüler auch als Schiedsrichter unter Beweis stellen. Hierbei mussten die im Volleyballprofil geübten Regelkenntnisse und Handzeichen unter Beweis gestellt werden. Insbesondere die im Frühling an der

HHS vom Hessischen Volleyballverband ausgebildeten Jugendschiedsrichter:innen konnten ihre Kompetenzen als 1. Schiedsrichter unter Beweis stellen und sorgten für eine faire Spielleitung.

„Es ist sehr schön zu sehen, welche Freude die Jugendlichen am Volleyballsport und dem Wettkampf haben. Die individuellen Fortschritte an so einem aufregenden Tag wie den Regionalmeisterschaften sind besonders groß und alle Teilnehmer:innen können hiervon auf unterschiedlichste Weise in ihrer persönlichen Entwicklung profitieren“, resümiert Volleyballlehrer K. Hahn.

Die Grundlage für die erfolgreiche Teilnahme beim Schulvergleichswettkampf und die damit verbundene Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler nachhaltig für den Volleyballsport zu begeistern, bildet das Sportkonzept der Hermann-Hesse-Schule, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler der Sportklassen nach ihren Interessen in Sportprofilkurse, wie z. B. Volleyball, einwählen können.

Planungstage bei

Flamme®

KÜCHEN + MÖBEL

vom 27.-30.12.

Extra lang geöffnet!

AKTIONSTAGE

Di.

27.12.

10 - 20 Uhr

AKTIONSTAGE

Mi.

28.12.

10 - 20 Uhr

AKTIONSTAGE

Do.

29.12.

10 - 20 Uhr

AKTIONSTAGE

Fr.

30.12.

10 - 20 Uhr

LIEFERUNG
& MONTAGE



GESCHENKT*

Jetzt Termin sichern:

069/94173-53

TERMIN-HOTLINE: Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr

ODER TERMIN@FLAMME-FRANKFURT.DE



**JETZT TERMIN
SICHERN!**

Gültig bis 31.12.2022. Keine Haftung für Druckfehler. Irrtümer vorbehalten. Abb. sind Musterbeispiele.

* Gültig ab einem Auftragswert von 5.000€ bei Küchen. Nur innerhalb unseres Lieferkreises bis 25 km ab unserem Standort.

FLAMME MÖBEL GMBH FRANKFURT & CO. KG

Hanauer Landstraße 433 • 60314 Frankfurt

Tel 0 69 / 9 41 73 - 53

info@flamme-frankfurt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Fr.: 10-19 Uhr

Sa.: 10-18 Uhr

www.flamme.de

Flamme®

KÜCHEN + MÖBEL

BERLIN • BREMEN • FRANKFURT • FÜRTH • MÜNCHEN | HANNOVER (SOFALOFT)

